



Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen, und Bezeichnungen auf dieser Plangrundlage, mit den Flurstücken der Katasterkarte übereinstimmen.

Idar Oberstein den 12.3.1992
KATASTERAMT
 (im Auftrag)
 Hoffmann H.

Bezeichnung des Teilgebietes		A 1		A 2		A 3	
Gebietsart	Gewerbegebiet	GE-2	11	GE-2	11	GE-1	11
Grundflächenzahl	Geschäftszahl	0,7	1,4	0,8	4,0	0,8	4,0
Baumweise	Baumweise	b	20-40*	b	20-40*	b	20-40*

Bezeichnung des Teilgebietes		B 1		B 2		C 1		C 2	
Gebietsart	Gewerbegebiet	GE-3	11	GE-3	11	GE-4	11	GE-4	11
Grundflächenzahl	Geschäftszahl	0,7	1,4	0,8	4,0	0,7	1,4	0,8	4,0
Baumweise	Baumweise	b	20-40*	b	20-40*	b	20-40*	b	20-40*

LEGENDE

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)**
- GE 1 Gewerbegebiet (hier Teilgebiet 1) (§ 8 BauNVO)
 - GE 2 Gewerbegebiet (hier Teilgebiet 2) (§ 8 BauNVO)
 - GE 3 Gewerbegebiet (hier Teilgebiet 3) (§ 8 BauNVO)
 - GE 4 Gewerbegebiet (hier Teilgebiet 4) (§ 8 BauNVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (BauGB § 9 Abs.1 Nr.1)**
- 11 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (hier z.B. zwei Vollgeschosse) (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)
 - 0,6 Grundflächenzahl (hier z.B. 0,6) (§§ 16 Abs.2, 19 BauNVO)
 - 1,0 Geschäftszahl (hier z.B. 1,0) (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)
 - 4,0 Baumassenzahl (hier z.B. 4,0) (§§ 16 Abs.2, 21 BauNVO)
- BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)**
- b besondere Bauweise (§ 22 Abs.4 BauNVO)
 - Baugrenze und Darstellung der überbaubaren Flächen (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)
 - Hauptfirrichtung/Haupttrichtung der Gebäudeaußenwände
- VERKEHRSFLÄCHEN SOWIE VERKEHRSPFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG (§ 9 Abs.1 Nr.4, 11. BauGB)**
- Straßenverkehrsflächen:
 - Fahrbahn
 - Gebweg
 - Verkehrflächen besonderer Zweckbestimmung:
 - Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg
 - Zweckbestimmung: öffentliche Parkfläche
 - Straßenbegrenzungslinie
- VERSORGUNGSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 BauGB)**
- Versorgungsflächen
 - Zweckbestimmung: Elektrizität
- VERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.13 BauGB)**
- vorgesehene unterirdische Leitung (hier Elektrizität)
 - vorhandene unterirdische Leitung (hier Elektrizität)
- FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT UND FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§§ 9 Abs.1 Nr.20 und 25. BauGB)**
- E1 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
 - E2 Fläche zur Anlage und Entwicklung einer Immissions- und Sichtschutzhecke
 - E3 Fläche zur Anlage und Entwicklung eines extensiven Obstwiesentreifens
 - E4 Fläche zur Entwicklung eines Pufferstreifens mit natürlicher Vegetationsentwicklung nach Initialpflanzung
 - Obsthochstammpflanzung zu erhaltender Gehölzbestand
 - Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen zu pflanzender Baum
- SONSTIGES**
- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereich
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
 - Böschung zur Herstellung des Straßenkörpers
 - Dachneigung mit Toleranzbereich (§ 86 Abs.1 Nr. 1 LBauO) (hier z.B. 25 - 40°)
- INFORMATIVE PLANKENNEICHUNGEN**
- vorgeschlagene Grundstücksgrenze
 - vorgeschlagene Stellplatzeinteilung
 - Verkehrsgrün
 - Höhenlinie in m über NN
 - Strommast
 - vorhandene 20 KV Leitung (zukünftig entfallend)

Die textlichen Festsetzungen im gesonderten Beiblatt sind Bestandteil des Bebauungsplans; eine Begründung liegt bei.

VERFAHRENSVERMERKE

1. **AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:**
Der Rat der Gemeinde Stipshausen hat in seiner Sitzung am 23.01.1991..... die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
2. **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES:**
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 BauGB erfolgte am 25.05.1991.....
3. **BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:**
Das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB wurde am 14.05.1991... eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 23.05.1991.....
4. **BETEILIGUNG DER BÜRGER:**
Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 BauGB erfolgte am 23.05.1991.....
5. **KATASTERAMT:**
Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und die Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen. Stand der Katasterunterlagen: Birkenfeld, Vermerk unter Planzeichnung Idar-Oberstein, den (Katasteramt)
6. **AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:**
Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 23.01.1991..... in der Zeit vom bis zum aus. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am (Bürgermeister)
7. **SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES:**
Aufgrund der §§ 1 bis 4 und 8 bis 10 BauGB hat der Gemeinderat nach vorangegangener Prüfung der Anregungen und Bedenken den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 23.01.1991... als Satzung beschlossen. (Bürgermeister)
8. **ANZEIGENVERFAHREN:**
Das Anzeigeverfahren gemäß § 1 Abs. 3 BauGB wurde am eingeleitet. Die Frist zur Geltendmachung von Verletzungen von Rechtsvorschriften endete am
9. **ANZEIGEVERMERK:**
Gemäß § 11 Abs. 3 BauGB
Kreisverwaltung Birkenfeld
Birkenfeld, den 07. Juli 1992
(Unterschrift) Obarbaumt
10. **BEKANNTMACHUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS:**
Die ortsübliche Bekanntmachung des Anzeigeverfahrens gemäß § 12 BauGB erfolgte am 22.07.1992..... (Bürgermeister)

Ausfertigung
 Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens/Neue-
 Festlegung der Gemeindegrenze (§ 11 BauGB) wird der
 Bebauungsplan hiermit ausgefertigt. Die orts-
 übliche Bekanntmachung (§ 12 BauGB) wird un-
 verzüglich durchgeführt.
 Stipshausen, den 12.03.1992
 Hoffmann H. (OS)
 Ortsbürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253, zuletzt geänd. durch E. Vertr.v. 31.08.1990, BGBl. I S. 889, 1122).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132, geänd. durch E. Vertr. v. 31.08.1990, BGBl. I S. 889, 1122).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZVO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I Nr. 3 vom 22. Januar 1991) sowie die Anlage zur PlanZVO 90.
4. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28. November 1986 (GVBl. S. 307), geändert am 8. April 1991 (GVBl. S. 118).
5. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22. Juli 1988 (GVBl. S. 135).
6. Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (LFliG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), geändert durch Landesgesetz vom 4. März 1983 (GVBl. S. 66), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landschaftspflegegesetzes vom 27. März 1987 (GVBl. S. 70).
7. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), Neufassung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880).

GEMEINDE STIPSHAUSEN
VG RHAUNEN

BEBAUUNGSPLAN
GEWERBEGEBIET "HEIDENFLUR"

■ BACHTLER · STÖRTZ + PARTNER

STADTPLANUNG ARCHITEKTUR
 DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
 REINHARD STÖRTZ ARCHITEKT BDA
 DIPL.-ING. FRANK BOWME SFL

BRUCHSTRASSE 6
 6760 KAISERSLAUTERN
 TELEFON (06 31) 6 40 35/36

NORD

bsp

10 91